

NEWS KLIMA, UMWELT, ENERGIEWENDE

Klimaschutz Sachsen e.V.

Sonder Newsletter 20. April 2018



Symposium „Klimawandel Generation Y“

am 20. April 2018 im Biohof Aga

Klimaschutz über Ländergrenzen hinweg

Wir begrüßen Sie heute und hier herzlich zu unserem Symposium „Klimawandel Generation Y“ im Biohof Aga der Lebenshilfe Gera. Vielen Dank, dass Sie gekommen sind und mit uns gemeinsam Probleme, Hintergründe, Herausforderungen und Anforderungen diskutieren, die sich aus dem rasant entwickelnden Klimawandel in Mitteldeutschland ergeben. Klimawandel und Klimaschutz kennen keine Ländergrenzen. In der Region Gera treffen sich drei Bundesländer Mitteldeutschlands - Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen. Der Ort für unser heutiges Symposium ist also mit Vorbedacht und derart gut gewählt, Eine weitere Herausforderung für uns alle ist die Einbindung der jungen Generation in den sich über Jahrzehnte hin erstreckenden Klimawandel-Prozess der Gegenwart. Deshalb sollen heute mehrheitlich junge Referenten aus ganz unterschiedlichen Bereichen zu Wort kommen. Sie werden noch in 30 bis 40 Jahren mit diesen Problemen konfrontiert sein. Und wir wollen diese heute angestoßene Diskussion in der Dreiländer-Region Mitteldeutschlands in und um Gera fortsetzen. Dies soll keine einmalige Aktion sein. Wir gehen davon aus, dass es auch 2019 ein „Symposium Klimawandel Generation Y“ Teil 2 in Gera geben wird.
Michael Winkler, Vorstandsvorsitzender des Klimaschutz Sachsen e.V.



Quelle: BG RCI

„Die Klimaveränderungen sind Realität, global und regional. Sie machen vor Ländergrenzen nicht Halt. Die Auswirkungen spüren wir seit längerem auch in Thüringen: veränderte Niederschlagssituationen in Verbindung mit höheren Temperaturen, anhaltende Hitzeperioden, trockene Frühjahrsmonate, milde und feuchte Winter mit wenig Schnee und den entsprechenden Folgen für den Tourismus und den Wintersport. Das kann mittelfristig nicht nur dramatische Auswirkungen in der Land-, Forst- und Wasserwirtschaft haben, sondern auch direkte gesundheitliche und finanzielle Folgen für die Bevölkerung. Daraus lässt sich nur eine Schlussfolgerung ableiten: Wir müssen gegensteuern. Mit verbindlichen Klimaschutzzielen, Maßnahmen zur Klimaanpassung und einem Klimafolgenmonitoring, das Ursache-Wirkungs-Bezüge deutlich macht.“

Anja Siegesmund, Umweltministerin in Thüringen
Quelle: Fakten zur Klimaveränderung in Thüringen

Nachhaltigkeitsstrategie des Freistaats Sachsen

Unser Verein hat sich an der Fortschreibung der Nachhaltigkeitsstrategie für Sachsen beteiligt. In der Stellungnahme wurde unter anderem darauf aufmerksam gemacht, dass der Freistaat ein Klimaschutzgesetz benötigt und dass das Energie- und Klimaprogramm sowie der Landesentwicklungsplan überarbeitet und aktualisiert werden müssen. Wörtlich heißt es außerdem: „Das Pariser Klimaschutzabkommen ist mit all seinen Verpflichtungen als Grundlage der Klima- und Energiepolitik für den Freistaat Sachsen bindend.“ Und weiter: „Für eine echte Nachhaltigkeit bei Energie und Klima ist nur der politisch gewollte und nachhaltig aus Gründen des Klimaschutzes schnellstmöglich veranlasste Ausstieg aus der Braunkohle zielführend.“

So finden Sie uns

Klimaschutz Sachsen e.V.

08223 Falkenstein

PF 1111

Telefon 0157 72782849

Klimaschutz.sachsen@gmail.com

www.klimaschutz-sachsen.de



AKTUELLES

Klimaschutz weltweit

Die Internationale Agentur für Erneuerbare Energien (IRENA) hat beim Berlin Energy Transition Dialogue am 17. SApril 2018 ihren aktuellen Bericht "Global Energy Transformation – a Roadmap to 2050" öffentlich vorgestellt. Im Ergebnis waren sich die Anwesenden einig, dass die Anstrengungen zur Eindämmung des Klimawandels dringend verstärkt werden müssen. Die Veranstaltung wurde von Bundesaußenminister Heiko Maas und von Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier eröffnet. Maas sagte: „Die konsequente Implementierung der Energiewende hat Priorität für uns.“ Wenn dies unterschätzt werde und der Klimawandel ungehemmt weiter voranschreite, stehe man in kurzer Zeit vor noch größeren Problemen als schon bisher.

PROGRAMM

13.30 Uhr Eröffnung

13.35 Uhr bis 14.35 Uhr Vorträge Teil 1

Zahlen und Fakten zum Klimawandel und Klimaschutz in Mitteldeutschland

Hans-Jürgen Schlegel aus Döbeln, langjähriger Referent Klimaschutz im sächsischen Landesamt für Umwelt und Geologie

Städtisches Grün und seine Schlüsselrolle im Klimawandel

Daniel Knopf, Geschäftsführer Think Thüringer Institut für Nachhaltigkeit und Klimaschutz GmbH, Jena

Neue Herausforderungen an die Umweltplanung in Zeiten des Klimawandels

Anne Arend, GLU Gesellschaft für Geotechnik, Landschafts- und Umweltplanung mbH Jena

Die Energieversorgung im Wandel der Zeit: Aktuelle Projekte zur nachhaltigen Erreichung der Klimaschutzziele

Jonas Seidel, Energieversorgung Gera GmbH

Klimawandel: Beseitigung, Verringerung, Vorbeugung bei Vernässung oder Erosion (Landesprogramm Sachsen-Anhalt)

Sandra Bayer, cproject ingenieure gmbH Chemnitz

14.35 bis 15 Uhr Pause und Imbiss

15 Uhr bis 15.50 Uhr Vorträge Teil 2

Klimawandel, Klimaschutz und biologisch-nachhaltige Landwirtschaft

Carolin Ullrich, Betriebsleiterin Biohof Aga bei Gera

Waldschutz, Waldmehrung und Klimawandel

Heiko Dutschke, Revierforstingenieur Weida

Auswirkungen des Klimawandels auf den Obstanbau

Christoph Müller, Geschäftsführer Bio-Obst GmbH Baderitz/Sachsen

Vom Bergbau zum Weinbau in Zeiten des Klimawandels

Ralf Reifert, Weinbau am Geiseltalsee, Freyburg (Unstrut)

15.50 bis 16.10 Uhr Anfragen

Schlusswort von Johannes Gerlach, Berater für erneuerbare Energien und Klimaschutz Paulo-Lopes Brasilien

Wir bedanken uns bei den Unterstützern des

Symposiums 2018:

Lebenshilfe Gera e.V.

Biohof Aga

Energieversorgung Gera GmbH

Adelheid Meißner GmbH Gera

UKA Meißen Projektentwicklungs GmbH & Co. KG

Ralf Felsberg Bad Lauchstädt

BIT Tiefbauplanung GmbH Gera

ENGIE Deutschland AG